



# VOM MAUERBLÜMCHEN ZUM FREIZEITMEKKA

Alles neu: So lautet seit ein paar Jahren die Devise am lange vernachlässigten Donaukanal. Hier, wo der Fluss einen Boten an den Rand der Innenstadt entsendet, erstreckt sich die jüngste Wiener Freizeitmeile – Strandbar für das perfekte Sommerfeeling inklusive.





Bitte nicht betreten!  
Please keep off the choir-stalls!  
Defense d'entrer dans le chœur!  
Vietato entrare negli stalli!

# AUF ZEITREISE INS KLOSTER

„Die meisten sogenannten Sehenswürdigkeiten sind vom vielen Hinschauen ganz abgenutzt“: Wem es so geht wie dem Wiener Original Helmut Qualtinger, der muss raus aus der Stadt. Zu einer Zeitreise wird der Besuch des Klosters Heiligenkreuz. Sieben Mal am Tag versammeln sich die Mönche in der Abteikirche, um mit meditativem Gesang Gott zu preisen.





## GUTE TRADITION

Nur einen Steinwurf vom Stephansdom entfernt, war der Graben (Foto) Wiens erste Fußgängerzone.

Auch die Kärntner und die Mariahilfer Straße bilden heute ein Mekka der Fußgänger. Zwar geben hier längst die internationalen Marken und Flagshipstores den Ton an, doch gibt es noch immer echte Wiener TraditionsGeschäfte.